

Infos von <http://www.das-gibts-doch-nicht.de>

## Die Cholesterin-Lüge

Hallo liebe GOH-Freunde und -Interessierte,

anbei eine wichtige Information zur jahrelangen Fehlinformation über das Thema Cholesterin. Erst der Skandal und die Toten durch Bayer´s Lipobay haben die künstlichen Cholesterinsenker aus dem Dunkel der Milliarden Gewinne (ca. 80 Mrd. \$ Markt per annum) ins Licht der Öffentlichkeit gebracht.

Ein Auszug aus dem neuesten Reißer von einem Mediziner als Anhang anbei.

Der nette Seiteneffekt bei der Futtermittelindustrie: man hat uns jahrelang ungesunde Margarine (gehärtete Fette) für gesunde Nahrung verkauft, weil sie angeblich hilft, Cholesterin zu senken.

Man hat also zunächst nicht einmal in exogene und endogene, geschweige denn in LDL und HDL-Cholesterin unterschieden. Die Entdecker der angeblichen Unfähigkeit der Zelle, "außerhalb" die Cholesterinwerte zu bestimmen, (Malfunktion der LDL-Rezeptoren) einziges Manko des sonst perfekt funktionierenden Körpers, **Dr. M. Brown und J. Goldstein, haben für diesen Unsinn sogar den Nobelpreis erhalten.**

Also esst wieder Butter, die ist 1000mal gesünder und wird seit Jahrtausenden von Menschen gegessen. Die gesamte tibetanische Kultur dreht sich allemal um die Butter. Ich weise seit längerem in meinen Vorträgen explizit darauf hin, dass ein hoher Cholesterinwert (endogen) ein körpereigenes Notabwehrprogramm gegen zu starke Säurebelastung ist:

- 1) Cholesterin bindet Säuren und
- 2) Cholesterin "stopft" quasi die "Löcher", die durch das "Herausbrechen" von Kaliumbausteinen zur Säureneutralisierung aus den Blutgefäßen entstehen. Werden diese "Löcherstopfer" künstlich gesenkt, wie etwa bei Lipobay, ohne daß die dazugehörigen Ersatzbausteine in Form von basischen Mineralsalzen geliefert werden, so ist die Katastrophe vorprogrammiert.

### VITALITY-INFO

Schon seit langem steht Vitality cholesterinsenkenden Präparaten kritisch gegenüber. Denn ein hoher Cholesterinwert ist eine Reaktion des Körpers auf individuelle biologische Faktoren und keine Krankheit oder ein erblich bedingter Dauerzustand, dem man mit Medikamenten begegnen muss.

Bereits vor Jahren titulierte der Orthomolekularmediziner Dr. med. Ohlenschläger in seinem Buch "Schach dem Herzinfarkt" ein Kapitel mit folgendem Satz:

**"Ein hoher Cholesterinwert ist nicht schädlich –und ein niedriger nicht gesund!"**

Auf beeindruckende Weise wurde hier bereits aufgezeigt, wie unsinnig und gesundheitsschädlich der Kampf um angeblich zu "hohe Cholesterinwerte" ist. Ein neuer Bestseller, geschrieben von dem Experten Prof. Dr. med. Walter Hartenbach (Herz- und Gefäßchirurg), deckt die Machenschaften um cholesterinsenkende Medikamente schonungslos auf.

Das Buch von [Prof.Dr.med.Walter Hartenbach](#) hat mir die Augen geöffnet.

Als mein Mann vor 12 Jahren 5 Bypässe bekam, fing ich an mich mit diesem Thema zu befassen.

Bis dahin kochte ich für ihn "cholsterinarm" und achtete auch sonst sehr auf eine gesunde Ernährung.

Mein Mann war immer schlank und sportlich, hat sich vernünftig ernährt, kaum Alkohol getrunken und nicht geraucht. Er hat eine genetisch bedingte Fettstoffwechselstörung.

Nach der OP, mußte mein Mann 5 verschiedene Medikamente nehmen. Unter anderem einen Cholesterinsenker, einen Blutverdünner und einen Betablocker.

Dieser Medikamentencocktail tat ihm nicht gut. Ich fing an mich zu informieren. Kaufte alles an Bücher und sonstigen Informationen die mir in die Finger kamen. Dann stieß ich auf die "Cholesterinlüge".

Prof. Hartenbach war Gefäßchirurg und behauptete in seinem Buch, dass es kein "böses" Cholesterin gebe.

Dass Cholesterinsenker keinesfalls gut für den Patienten sei.

92 Prozent des Cholesterins sei in den Zellen verankert.

Zitat Prof. Hartenbach:

Cholesterin wird den Billiarden Zellen des menschlichen Körpers zur Ausübung ihrer Funktionen und für ihr Wachstum durch den LDL-Lipoprotein-Cholesterin-Komplex zugeführt, also durch die Form des Cholesterins, die von der industriell gesteuerten "Anti-Cholsterin-Mafia" unsinnigerweiser als schlechtes Cholesterin hingestellt wird. Ein solches Urteil über den wertvollen, für den gesamten lebensnotwendigen Stoffwechsel ausschlaggebenden LDL-Lipoprotein-Komplexes ist unwissenschaftlich, irreführend und falsch.

Ende des Zitats.

Es ist also sinnlos auf Eier zu verzichten, bzw. verkrampft auf die Cholesterinzufuhr zu achten.

Ein niedriger Cholesterinspiegel schwächt Zellfunktionen und Abwehrsystem.

Kann ich bestätigen. Mein Mann hatte zwar einen Wert von ca 136mg/dl, aber er war permanent matt, kam nicht in die Gänge und fing sich einen Infekt nach dem anderen.

Ich setzte mich mit Prof. Hartenbach in Verbindung. Ich schrieb ihm einen Brief. Er antwortete mir sofort und bot mir an, ihn anzurufen.

Er riet mir den Senker sofort abzusetzen und auch die anderen Medikamente mit Ausnahme des Beta Blockers (da aber nur eine Minidosis) Und auch dass ASS (Acetylsalicylsäure), besser bekannt als Aspirin, in einer niedrigeren Dosierung.

Ich konnte meinen Mann überzeugen. Nach ungefähr einem Monat ging es meinem Mann immer besser. Er joggte wieder, fuhr wieder regelmäßig Rad und war wieder richtig aktiv.

Eine Theorie Prof. Hartenbach's ist auch, dass eine Cholesterinunterversorgung die Krebsentstehung begünstigt.

Auch der Zuckerstoffwechsel ist auf Cholesterin angewiesen.

Durch Cholesterinsenkung wird der gesamte Stoffwechsel gestört.

Eine Behandlungsindikation ergibt sich definitiv erst ab 300mg/dl.  
Ist altersabhängig. Ab 40 Jahren ab 400mg/dl.

Die Margarine- und Cholesterin senkende Industrie hat großes Interesse das Cholesterin als Hauptursache für Arteriosklerose und Folgeerkrankungen hinzustellen.

Bei den von der Anti-Cholesterin-Mafia gesponserten Tagungen werden kontroverse Diskussionen blockiert oder verboten.

Sicher ist, arteriosklerotische Plaques sind praktisch cholesterinfrei.

Arteriosklerose entsteht durch Rauchen, Bluthochdruck, Diabetes, Gicht und Dauerstress.  
Die Leber entscheidet wieviel Cholesterin sie produziert.

Mit Lipidsenkern werden Milliarden verdient.

Das Thema ist zu komplex um hier alles zu erörtern. Dies hier ist nur die Spitze des Eisbergs. Es gibt zu diesem Thema viele Bücher.

Es gab niemals eine Klage gegen Prof. Hartenbach.

Spricht das nicht für sich ?